

**Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Informatik-Betrieb
Bielefeld am 28.01.2009**

Tagungsort: Neues Rathaus, 3. OG, Raum G318
(Projektraum IBB)

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:15 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Klaus-Dieter Hoffmann

SPD

Herr Hans-Werner Pläßmann
Herr Holm Sternbacher

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Klaus Rees

Von der Verwaltung

Herr Landgraf (Betriebsleiter IBB)
Herr Löseke (Stadtkämmerer)
Herr Meier (Dezernat 1)
Herr Prüßner (Dezernat 1)
Herr Böhm (GBL kaufm. Dienste IBB, Schriftführer)
Herr Schmidt (GBL Competence Center Public Sector IBB)
Frau Ilgen (Amt für Finanzen und Beteiligungen)

zu TOP 3

Nicht anwesend:

Herr Delius
Herr Werner

In Abwesenheit des Ausschussvorsitzenden, Herrn Delius, wird die Sitzung vom stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Plaßmann, geleitet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Herr Böhm die Mitglieder des Betriebsausschusses darüber, dass der TOP 3 der nichtöffentlichen Sitzung, Festlegen des Konsolidierungskreises für den NKF-Gesamtabschluss zum 31.12.2010, auf Vorschlag des Amtes für Finanzen und Beteiligungen öffentlich beraten werden soll. Die Mitglieder des Betriebsausschusses beschließen daraufhin, die Vorlage als neuen Tagesordnungspunkt 3 im öffentlichen Teil zu beraten.

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 20. Sitzung des Betriebsausschusses Informatik-Betrieb am 26.08.2008**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen. -

Zu Punkt 2 **Anfragen und Mitteilungen**

Abschließender Prüfvermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zum Jahresabschluss 2007

Herr Böhm informiert die Mitglieder des Betriebsausschusses darüber, dass zwischenzeitlich der abschließende Prüfvermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) zum Jahresabschluss 2007 vorliegt. Darin übernimmt die GPA vollumfänglich den uneingeschränkten Prüfvermerk der Prüfungsgesellschaft Dr. Stückmann und Partner.

Sitzungstermine 2009

In Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden Herrn Delius schlägt Herr Böhm den Mitgliedern des Betriebsausschusses für das Jahr 2009 als Sitzungstermine den

- 05.05.2009 und
- 29.09.2009

vor.

Beide vorgeschlagenen Termine werden einvernehmlich verabredet.

Prüfung Sonderkasse

Herr Böhm informiert die Mitglieder des Betriebsausschusses darüber, dass am 08.10.2008 eine unvermutete Prüfung der Sonderkasse des IBB stattgefunden hat. Die Prüfung hat zu keinerlei Beanstandungen geführt.

Einrichtung einer unverbundenen Sonderkasse für den IBB

Herr Böhm informiert die Mitglieder des Betriebsausschusses darüber, dass für den IBB ab 01.01.2009 eine unverbundene Sonderkasse eingerichtet wurde, so dass der Betrieb seit Jahresbeginn selbst für die Zahlungsabwicklung verantwortlich ist. Dieser Schritt wurde auf Betreiben

und in Abstimmung mit dem Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen vollzogen, das sukzessive die Aufgaben der kameralen Stadtkasse auf die verschiedenen städtischen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen übertragen hat.

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3

Festlegen des Konsolidierungskreises für den NKF-Gesamtabschluss zum 31.12.2010

Drucksachenummer: 6372/2004-2009

Frau Ilgen (Amt für Finanzen und Beteiligungen) erläutert die Informationsvorlage der Verwaltung. Herr Sternbacher und Herr Rees erkundigen sich danach, ob wegen der Bedeutung des Themas und etwaiger strategischer Gestaltungsspielräume über die Behandlung als Informationsvorlage hinaus evtl. ein formaler politischer Beschluss erforderlich sei. Herr Löseke sagt daraufhin zu, dass das Erfordernis eines politischen Beschlusses noch einmal geprüft und ggf. alles Notwendige veranlasst werde.

Herr Landgraf bietet an, über die Vitako zu prüfen, wie in anderen Städten mit diesem Thema umgegangen werde und anschließend im Betriebsausschuss darüber zu berichten.

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4

Unterrichtung des Betriebsausschusses

Zu Punkt 4.1.1

Auftragsvergaben 01.08. - 31.12.2008

Herr Rees erkundigt sich danach, ob die den Auftragsvergaben zu Grunde liegenden Beratungsleistungen zu marktüblichen Preisen kontrahiert worden seien. Herr Landgraf bestätigt dies mit dem Hinweis, dass es sich bei den nachgefragten Bedarfen häufig um Spezialthemen handele, für die Expertenwissen eingekauft werden müsse. In diesen Fällen seien die jeweiligen Beratungshonorare durchaus marktübliche Preise.

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.1.2

Quartalsbericht IV/2008

Herr Böhm erläutert die wesentlichen Positionen des Quartalsberichts.

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5

Wirtschaftsplan 2009 des IBB mit Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht

Drucksachenummer: 6189/2004-2009

Herr Landgraf erläutert den Mitgliedern des Betriebsausschusses zunächst die Rahmenbedingungen, unter denen der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 aufgestellt wurde. Anschließend geht Herr Böhm auf die verschiedenen Einzelpläne ein und geht dabei auf besonders auf die jeweils relevanten Einzelpositionen ein.

Speziell zu den für die weitere Umsetzung des Medienentwicklungsplans (MEP) eingeplanten Finanzmitteln diskutieren die Mitglieder des Betriebsausschusses anschließend den im MEP vorgesehenen Einsatzzyklus der bereitgestellten Hardware von 5 Jahren sowie die Frage der praktischen Nutzung der Geräte im Schulalltag. Dabei besteht Einvernehmen darüber, dass bei einer solchen Diskussion ausschließlich die technische Betrachtung im Vordergrund stehen dürfe. Herr Landgraf erläutert, dass ein Austausch der Geräte nach 5 Jahren allein aus dem Grund der technischen Veraltung erforderlich sei, um einen sachgerechten Einsatz zu gewährleisten. Zur Frage der Nutzung der Geräte im Schulalltag sagt er zu, dass die Verwaltung prüfen werde, welche technischen bzw. (datenschutz-)rechtlichen Möglichkeiten es für eine Beurteilung der Nutzungsintensität gebe.

Bezogen auf die Steigerung beim Materialaufwand im Erfolgsplan (Position 5 b – Aufwendungen für bezogene Leistungen) erklären Herr Landgraf und Herr Böhm, dass diese auf die Abbildung der verursachungsgerechten Verteilung der im Geschäftsbereich I bei den Stadtwerken angefallenen Kosten sowie die gestiegene Leistungsabnahme zurückzuführen ist.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des IBB empfiehlt dem Rat, nach Zustimmung durch den Finanz- und Personalausschuss den Wirtschaftsplan 2009 wie folgt zu beschließen:

Gem. § 4 b EigVO wird dem Wirtschaftsplan des IBB für das Geschäftsjahr 2009 zugestimmt.

Es werden festgestellt

- a) der Erfolgsplan mit einem Gewinn von 45.000 €
- b) der Vermögensplan in Einnahmen und Ausgaben von 6.448.000 €
- c) die Stellenübersicht
- d) Der IBB wird ermächtigt, im Wirtschaftsjahr 2009 Kredite zur Liquiditätssicherung bis zu einem Höchstbetrag von 2,0 Mio. € aufzunehmen

Die 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

Beratung des Haushaltsplanes 2009
hier: Produktgruppe 11.01.13 - Informatik-Betrieb
Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 6401/2004-2009

Herr Landgraf erläutert den Mitgliedern des Betriebsausschusses die Vorlage. Herr Rees erklärt, dass er sich für die Zukunft, wie bereits bei vorangegangenen Beratungen des Themas geäußert, verstärkt qualitative Kennzahlen wünsche. Herr Landgraf verweist in diesem Zusammenhang auf die geplanten Service-Level-Agreements (SLA). Hier könnten über den Einsatz entsprechender Tools Auswertungen erstellt und berichtet werden. Er schlägt vor, dass zunächst entsprechende Erfahrungen gesammelt werden sollten und danach über mögliche Berichtsformen diskutiert werden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2009 mit den Plandaten für die Jahre 2009 bis 2012 wie folgt zu beschließen:

Den Zielen und Kennzahlen

der Produktgruppe 11.01.13 – Informatik-Betrieb

wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Johannes Delius